

Mittlerweile gehört sie fest zum vertrauten Bild an der Endhaltestelle des M77/M82: die Bücherbox in der Waldsassener Straße/Tirschenreuther Ring. Zum Jahresende 2021 wurde sie aufgestellt und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Hier können kostenlos Bücher mitgenommen oder selbst gelesene Bücher abgegeben werden – ein unkomplizierter Weg, sich mit neuem Lesestoff zu versorgen oder eigene Bücher mit anderen zu teilen. Finanziert wurde sie durch Mittel des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg im Rahmen der Quartiersentwicklung Waldsassener Straße. Die Bücherbox wird von ehrenamtlichen Anwohner\*innen betreut. Sie sorgen dafür, dass die Box sauber bleibt, die Bücher auf Brauchbarkeit geprüft und nach Kategorien sortiert werden. Dank dieses Engagements bleibt die Bücherbox ein einladender Ort für alle Leseratten.

Der rege Austausch von Büchern in den letzten drei Jahren und die durchweg positive Resonanz aus der Nachbarschaft haben nun dazu geführt, dass eine zweite Bücherbox im Kiez aufgestellt wurde. Seit September 2024 steht an der Weskammstraße auf Höhe der Hildburghäuser Straße ebenfalls eine Bücherbox, die im Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen“ gefördert und durch BWV zu Köpenick eG aufgestellt wurde (weitere Informationen zum Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ siehe Seite 3). Auch in der Weskammstraße ist der Büchertausch bereits in vollem Gange. Anwohner\*innen und Passant\*innen verweilen, stöbern nach interessanten Titeln oder bringen eigene Exemplare, um das Angebot zu bereichern.

MEHR LESESTOFF FÜR  
**Neue Bücherbox eröffnet**  
DIE NACHBARSCHAFT



Die neue Bücherbox in der Weskammstraße 15,17,19

© W40

## Seite 2

Grußwort von Bezirksstadträtin Eva Majewski  
Ideen, Ideen, Ideen ...

## Seite 3

Stärkung Berliner Großsiedlungen  
Fahrrad-AGs an der Marienfelder Grundschule

## Seite 4

Von der Kita zum Familienzentrum

## Seite 5

Rätselspaß zur Weihnachtszeit

## Seite 6

Das erste Regionalforum in Marienfelde

## Seite 7

Sicher und mobil im Alter  
Meinung der Leser\*innen

## Seite 8

Stadtoasen  
Lösungen der Rätselseite  
Impressum



Die Bücherboxen sind in der Regel täglich geöffnet (Bücherbox Weskammstraße Tag und Nacht und Bücherbox Waldsassener Straße täglich von 9 bis 18 Uhr). Sie bieten der Nachbarschaft einen Ort, um sich unkompliziert mit Lesestoff zu versorgen. Schauen Sie doch mal vorbei oder melden Sie sich im Quartiersbüro W40, wenn Sie sich als Pate oder Patin für die Bücherboxen engagieren möchten!

### W40 – Quartiersbüro der AG SPAS e.V.

Waldsassener Straße 40  
12279 Berlin-Marienfelde

☎ 030-530 852 65 (MO bis DO)

✉ w40@ag-spas.de

🌐 [www.waldsassener-strasse.de](http://www.waldsassener-strasse.de)



# Grußwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

wir befinden uns mitten in der dunklen und kalten Jahreszeit. Doch umso dunkler es ist, umso schöner leuchten uns die ganzen weihnachtlichen Lichter und Dekorationen. Sie tauchen ihre Umgebung in einen Zauber, schenken uns Hoffnung und Wärme.

Genauso wie diese, ist die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen und Akteure in unserem Bezirk und ganz besonders im Großsiedlungsgebiet Waldsassener Straße ein warmer Zauber, ein richtiger Hoffnungsschimmer. Dank des unermüdligen Engagements konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden, die den Kiez bereichern und das Miteinander stärken. Dafür gilt Ihnen mein herzlichster Dank!

Ein besonderes Highlight und ein schöner Jahresabschluss war das Nikolausfest, das am 06. Dezember 2024 mit viel Freude und Begeisterung gefeiert wurde. Die ehrenamtlichen Helferinnen



© Jens Oellermann

nen und Helfer haben mit viel Herzblut dazu beigetragen, dass dieses Fest ein voller Erfolg wurde. Es war schön zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkam und die Vorweihnachtszeit gemeinsam erlebte.

Lassen Sie uns nicht vergessen: wir alle können Licht sein und Hoffnung spenden! Manchmal ist es einfach ein nettes Wort beim Schlange stehen oder ein Lächeln oder Grüßen unseren Nachbarn gegenüber.

Für diese festliche Zeit möchte ich Ihnen allen meine herzlichsten Weihnachtsgrüße übermitteln. Möge die besinnliche Zeit Ihnen Frieden und Freude bringen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge das kommende Jahr voller neuer Möglichkeiten und positiver Erlebnisse sein.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten, um den Kiez noch lebenswerter zu gestalten.

Ihre

Eva Majewski  
Bezirksstadträtin

## Ideen, Ideen, Ideen ...



Auch in 2025 möchten wir viele tolle Projekte mit gesicherten Fördermitteln umsetzen.

Ihr könnt uns dabei helfen!

Also her mit euren Ideen für das Quartier Waldsassener Straße/Tirschenreuther Ring. Seien es Feste, Mitmachangebote, Workshops usw. mit und für die Nachbarschaft. Wir als Team vom Quartiersbüro W40 und alle ehrenamtlich Tätigen freuen sich darauf, wenn Ihr uns anspricht.



**Quartiersbüro W40**  
030/530 85 265  
w40@ag-spas.de

Dienstag 14–17 Uhr  
Donnerstag 10–13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### NACHBARSCHAFT UND BEGEGNUNG



... UND VIELE WEITERE BEREICHE



Im Rahmen des Programms „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen konnten 2024 wieder mehrere Projekte in der Großsiedlung Tirschenreuther Ring erfolgreich durchgeführt werden.

Das Repair-Café, die Arabischkurse für Kinder, das Kampfsporttraining, das Kunstprojekt zur Wohnumfeldgestaltung sowie das Nachbarschafts- und Musikfest am 14.09.2024 gehörten dazu, ebenso die Projekte, die in dieser KiezAktuell vorgestellt werden: „Schulgarten der Marienfelder Grundschule“, „Motorisches Radfahrtraining für Grundschulkindern“ (beide diese Seite) sowie das Projekt „Bücherbox im nördlichen Gebietsbereich“ (Titelseite in dieser Ausgabe).



Schulgartenprojekt

© soulgardenberlin

## Entwicklung eines Schulgartens

Beim Schulgartenprojekt an der Marienfelder Grundschule lernten Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen alles rund um das Thema „Gärtnern“. Sie wurden dabei durch den Träger soulgardenberlin gUG unterstützt. Gemeinsam legten sie auf dem Schulhof der Marienfelder Grundschule Beete an und bauten Hochbeete. Dort pflanzten sie Kräuter, Gemüse und Obst und pflegten es das ganze Jahr über.

Im Projekt lernten sie auch, wie man Mulch benutzt, den Boden abdeckt und Brennnesseljauche verwendet. Dies hat nicht nur für gesunde Pflanzen, sondern auch für neugierige Gesichter auf dem Schulhof gesorgt.

Die Schüler\*innen konnten am Schulgarten erleben, wie wichtig die natürliche Kreislaufwirtschaft ist. Sie haben erfahren, wie wichtig die Natur ist und lernten sie mehr zu schätzen. Motivierte Lehrer\*innen haben fachlichen Input erhalten und Ideen eingebracht. Das Schulgartenprojekt sowie der gedeihende und sich verändernde Schulgarten wirkten in die Schule und weckten das Interesse vieler weiterer Lehrer\*innen und Schüler\*innen.

Das Gartenjahr 2024 wurde ein voller Erfolg und alle freuen sich auf eine Fortführung des Projektes.

## Sicher auf zwei Rädern: Fahrrad-AGs an der Marienfelder Grundschule

An der Marienfelder Grundschule konnten Kinder in den Fahrrad-AGs ihre motorischen Fähigkeiten auf dem Fahrrad verbessern. Ziel war es, dass sie das Fahrrad beherrschen und sich sicher im Straßenverkehr bewegen können. Zwei Gruppen wurden mehrere Wochen durch erfahrene Trainer\*innen von KidBike e.V. angeleitet. Koordiniert wurde das Projekt vom Bildungsverbund Marienfelde in Kooperation mit dem Quartiersbüro W40. Die Schüler\*innen übten zu bremsen, zu lenken und zu wenden, sie machten Schulterblicke, fuhren einhändig und gaben Abbiegezeichen. Im Geschicklichkeits-Parcours lernten sie, das Fahrrad immer besser zu beherrschen. In mehreren Wochen wurden die Anforderungen gesteigert. Am Ende gab es einen Testlauf mit allen erlernten Fähigkeiten. In der Auswertung sagten alle Kinder, dass es ihnen Spaß gemacht hat und sie viel gelernt haben. Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel kann die Fahrrad-AG auch 2025 stattfinden und die Kinder fit für den Straßenverkehr machen.



Motorisches Radfahrtraining für Grundschulkindern

© W40

# Von der Kita zum Familienzentrum



Das Familienzentrum Marienfelde ist in der Kita Vierjahreszeiten in Marienfelde-Süd untergebracht und ist barrierefrei. Hier leben viele verschiedene Familien, darunter Alleinerziehende, Patchwork- und Regenbogenfamilien sowie Familien mit Fluchterfahrung und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Das Ziel des Familienzentrums ist, Familien in ihrer Situation zu stärken und sie zu unterstützen. Die frühkindliche Erziehung wird durch vielfältige Bildungsangebote gefördert. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem Kiez werden Veranstaltungen für alle Familien organisiert.

## Angebote des Familienzentrums

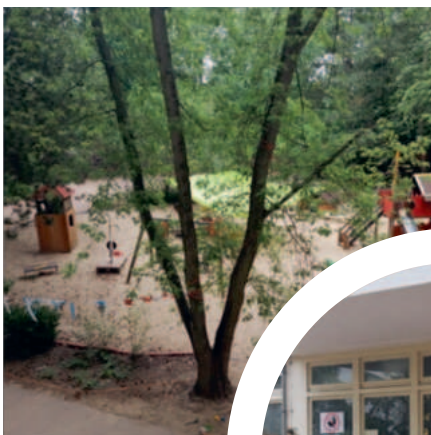
Das Elterncafé, das Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr stattfindet, ist der erste Anlaufpunkt um miteinander in den Austausch zu kommen und sich über die Angebote im Kiez zu informieren. Die kostenfreien Angebote wie Krabbelgruppen, Musik- und Sportaktivitäten bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Familien sind in die Planung neuer Angebote einbezogen, und die Familientage am Wochenende werden gemeinsam gestaltet. Durch regelmäßigen Austausch wurden die Angebote um Bewegungsaktivitäten und Elternberatung erweitert. Die bedarfsorientierten Zeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Wochenendöffnung und Vertrauenspersonen zählen sich aus

Angebote und Kurse finden auch am Wochenende statt, stets mit Kinderbetreuung, damit alle teilnehmen können. Die Angebote am Wochenende stärken die Beziehungen, da Familien gemeinsame Freizeit erleben und Gespräche führen können. Wesentlich ist auch, dass die Koordinatorin Andrea Bölk ständig vor Ort ist. Diese Präsenz schafft Vertrauen, sodass Eltern weitere Veranstaltungen besuchen und offen über ihre Probleme sprechen können.

## Bildung und Teilhabe für alle

Träger des Familienzentrums Marienfelde ist das Nachbarschafts- und Selbsthilfzentrum in der UFA-Fabrik e.V. (NUSZ). Dieser gemeinnützige Verein fördert Bildung und Teilhabe für alle und unterstützt benachteiligte Menschen. Auch das Familienzentrum trägt wesentlich zur Lebensqualität im Sozialraum bei.



### Familienzentrum Marienfelde im Haus der Kita Vierjahreszeiten

Luckeweg 15  
12279 Berlin-Marienfelde

☎ 030-720 189 46  
✉ familienzentrum.marienfelde@nusz.de  
📷 familienzentrummarienfelde  
🌐 www.nusz.de



© A. Bölk

# Rätselspaß

ZUR

WEIHNACHTSZEIT

**WO SIND  
DIE WÖRTER  
VERSTECKT?**

SCHNEEFLOCKEN  
CHRISTBAUM  
GESCHENKE  
BRATAPFEL  
KERZEN  
NEUJAHR  
FESTESSEN

L	I	D	M	F	G	R	D	N	H	B	C	T	S	T	I	Q	P
S	Z	V	S	I	E	T	Z	N	Y	T	Y	R	R	C	U	H	U
C	M	I	X	V	P	S	L	R	Y	D	S	X	A	H	N	W	N
H	M	K	M	I	D	D	T	Q	Z	W	I	M	I	R	E	F	S
N	X	G	R	T	D	H	Y	E	Z	J	Y	Q	U	I	U	K	C
E	K	Q	H	E	S	W	U	D	S	S	A	S	E	S	J	R	H
E	C	K	H	G	O	T	E	G	R	S	D	T	B	T	A	B	O
F	S	E	B	S	H	H	E	N	Y	C	E	Z	Q	B	H	R	D
L	S	R	I	E	K	I	Q	R	B	R	T	N	G	A	R	A	U
O	I	Z	L	U	K	M	R	U	N	J	Y	F	C	U	T	T	F
C	L	E	K	B	U	R	S	V	S	E	C	X	G	M	U	A	R
K	V	N	H	P	J	E	Y	R	Q	V	W	H	Z	Q	H	P	H
E	E	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	N	N	F	P
N	S	L	A	M	E	T	T	A	J	G	R	N	I	O	U	E	R
S	T	G	E	S	C	H	E	N	K	E	N	T	X	F	E	L	H
H	E	B	E	U	X	V	M	E	T	Z	T	A	Z	V	U	A	N
H	R	C	V	U	A	D	V	E	N	T	S	K	R	A	N	Z	C
W	D	O	C	P	U	P	P	E	N	H	A	U	S	Z	V	Z	S

ZIMTSTERNE  
LAMETTA  
PUPPENHAUS  
PUNSCH  
SILVESTER  
ADVENTSKRANZ  
WEIHNACHTSMANN

**BUCHSTABEN-  
SALAT**

eDzrbeem

ueKarmief

gnkeleScehu



**SUCHRÄTSEL**

Wie viele leckere  
Zuckerstangen  
verstecken sich  
in der Zeitung?



**OHNE PUNKT UND KOMMA**

Wir wünschen allen Leser\*innen eine friedliche und schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr



Am 25.09.2024 fand das erste Regionalforum in Marienfelde im Stadtteilzentrum Marie-Li statt. Vielleicht fragen Sie sich: Was ist ein Regionalforum? Ein Regionalforum ist ein Treffen, bei dem engagierte und interessierte Menschen aus Marienfelde zusammenkommen, um sich kennenzulernen, zu vernetzen und gemeinsam Projekte für den Kiez zu entwickeln.

Das Regionalforum wird vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg organisiert und finanziert. Die Regionalkoordination für Marienfelde, Frau Schwermer (Abteilung Koordination und Beteiligung, OE SPK), arbeitet dabei in enger Kooperation mit Nele Petzold vom Stadtteilzentrum Marie-Li. Für das kommende Jahr sind zwei weitere Regionalforen geplant.

Das Hauptthema des ersten Treffens war die Regionalkasse. Diese, ebenfalls vom Bezirksamt organisiert und finanziert, bietet Anwohner\*innen und lokalen Einrichtungen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für Kiezprojekte zu erhalten. Bis zu 3000 € können für die Umsetzung von Projektideen beantragt werden.

Wussten Sie, dass bereits im Jahr 2024 mehrere Projekte in Marienfelde durch die Regionalkasse gefördert wurden?

Hier einige Beispiele:

### Nähcafé im Dorothee-Sölle-Haus

Jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr können Marienfelder\*innen hier kostenfrei nähen. Stoffe, Nähmaschinen und fachliche Anleitung werden zur Verfügung gestellt. Ansprechpartnerin ist Frau Wegner ([margarete.wegner@marienfelde-evangelisch.de](mailto:margarete.wegner@marienfelde-evangelisch.de)). Interessierte sind herzlich willkommen!

### Domagkstraßenfest

Das jährliche Straßenfest erhielt für den 21.09.2024 finanzielle Unterstützung für den Kletterturm und das Eis, das die Besucher\*innen genießen konnten.

### Welcome-In-Initiative

Diese lokale Gruppe von Ehrenamtlichen bietet kostenlose Deutschkurse für Menschen an, die noch keinen Platz in offiziellen Sprachkursen haben oder zusätzliche Unterstützung benötigen.

### Sommerfest im Übergangwohnheim

Dank der Regionalkasse konnte das klingende Museum eingeladen werden, um die Nachbarschaft zusammenzubringen. Auch das nächste Fest im Übergangwohnheim, der Wintermarkt am 27.11.24, ist offen für die gesamte Nachbarschaft – ein Besuch lohnt sich!

Besonders erfreulich ist, dass von den Teilnehmenden beim Regionalforum im September an den Thementischen „Nachbarschaft, Kunst & Kultur“ und „Umwelt“ noch weitere Ideen gemeinsam entwickelt wurden. Drei konkrete Projekte werden bald mit und für die Nachbarschaft umgesetzt:

### Tischtennis-AG im Marie-Li

Es werden Tischtennisplatten finanziert. Interessierte können sich an [halle@marie-li.de](mailto:halle@marie-li.de) wenden.

### Bauchtanz-Kurs der Stadtteilmütter

Es werden Bauchtücher und weiteres Zubehör finanziert. Auch hierfür können sich Interessierte an [halle@marie-li.de](mailto:halle@marie-li.de) wenden.

### Weihnachtsbaum-Aktion

Am Marienfelder Tor wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt und gemeinsam mit umliegenden Kitas und der Nachbarschaft eingeweiht. Interessierte sind zum Mitschmücken willkommen am 29.11. um ca. 11 Uhr.

Ein weiteres Highlight des Regionalforums war das gemeinsame Essen. Zum Abschluss wurden die Tische zu einer langen Tafel zusammengeschoben, und wir genossen ein liebevoll zubereitetes afghanisches Buffet, das von engagierten Anwohnerinnen organisiert und zubereitet wurde.

Das nächste Regionalforum findet voraussichtlich am 27.02.2025 von 18-20 Uhr im Stadtteilzentrum Marie-Li statt.

**Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!**

Für Fragen zur Regionalkasse oder zum Regionalforum wenden Sie sich gerne an Frau Schwermer unter [schwermer@ba-ts.berlin.de](mailto:schwermer@ba-ts.berlin.de)

# Sicher und mobil im Alter



Am 7. Oktober 2024 lud Think SI<sup>3</sup> im Rahmen des Hauslichter Projekts zu einem kostenfreien Workshop zur „Sturzprävention im Alltag“ ins Alte Waschhaus ein. Der Kurs, der vom Förderprogramm „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gefördert wurde, war ein voller Erfolg.

Diplom-Bewegungspädagogin Marlies Marktscheffel führte die 13 Teilnehmenden durch Übungen zur Stärkung

von Gleichgewicht und Muskelkraft und gab wertvolle Tipps zur Sturzvermeidung in der Wohnung. Schon kleine Veränderungen – wie das Entfernen von Teppichkanten oder das Optimieren der Beleuchtung in Fluren und Treppengebieten – können das Sturzrisiko erheblich verringern.

Am Ende der Veranstaltung äußerten sich die Teilnehmenden sehr positiv:

Viele berichteten, dass sie neue Erkenntnisse gewonnen haben und sich künftig sicherer fühlen.

Bezirksstadträtin Eva Majewski betonte:

**„Solche Angebote sind ein wichtiger Schritt, um ältere Menschen sicher und mobil zu halten und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.“**

Das Team von Think SI<sup>3</sup> freut sich auf die kommenden Veranstaltungen und darauf, viele von Ihnen dort wiederzusehen!

✉ [hauslichter@think-sihoch3.com](mailto:hauslichter@think-sihoch3.com)  
📷 [think\\_SI3](https://www.instagram.com/think_SI3)



## Meinung einer Leserin

Liebe Nachbarschaft,

bevor wir meckern und wieder die Schuld bei anderen suchen, sollten wir uns wirklich zunächst einmal an die eigene Nase fassen, denn ganz unschuldig an dieser Situation sind wir auch nicht.

- Da ist zum Beispiel das benutzte Papiertaschentuch, das uns aus Versehen herunterfällt, wir keine Lust zum Bücken haben und es liegen lassen. Wozu haben wir Hausmeister\*innen?

- Auch hören wir gerne unsere Lieblingsmusik, stellen sie lauter, damit wir sie in jedem Zimmer mitsingen können. Soll die Nachbarschaft doch Ohrstöpsel benutzen?
- Ja. Manche werfen sogar ihren Müll von den Balkonen oder aus den Fenstern und sparen den Weg zu den Müllcontainern. Wir haben ja kein Ungeziefer in unserem Quartier?

Es gibt vieles, was wir vermeiden könnten! Fangen wir damit an.



Bitte denken Sie daran: **„Was du nicht willst, was man dir tu, das füg' auch keinem andern zu.“**

Bitte lassen Sie uns alle gemeinsam an die Regeln halten. Es gibt Aushänge und Hausordnungen. Den Wohnleitfaden der Degewo gibt es auch in verschiedenen Sprachen auf ihrer Internetseite zum Runterladen. Wir wohnen alle hier im Quartier und können etwas beitragen.

Auf eine gute Nachbarschaft in 2025!

Ihre Helga Hussen

# Stadtoasen



An dem von der Wohnungsbaugesellschaft degewo initiierte Nachbarschaftswettbewerb Stadtoasen haben wir uns, die Mieter-Arbeitsgruppe „Kli-Ma-Tor 2024“ der Wohnanlage Ahrensdorfer / Marienfelder Tor beworben. Die Mieter-Arbeitsgruppe „Kli-Ma-Tor 2024“ besteht aus den Familien Dierbach, Goldmann und Herrn Diener. Von den 20 Bewerbungen berlinweit,

wurde unser Vorschlag von insgesamt vier weiteren Vorschlägen ausgewählt, den Vorplatz des Marienfelder Tors grüner und klimaresilienter zu gestalten. Unsere Ideen reichen von Maßnahmen zur Klimaanpassung wie z. B. Verschattungselemente (Pergolagänge mit Kletterpflanzen), Hochbeete mit einer Auswahl hitzeresistenter Pflanzen bis hin zu Regenwassernutzung.

Das Projekt wird aus Mitteln des Senats gefördert und ist zunächst auf die Jahre 2024 und 2025 angesetzt. Für die Umsetzung hat die degewo die Gruppe F beauftragt. In einem 1. Beteiligungsworkshop am 15.10.2024 konnten weitere Mieter\*innen ihre Ideen einbringen.

☎ 030-609 822 540

✉ mail@ag-urban.de

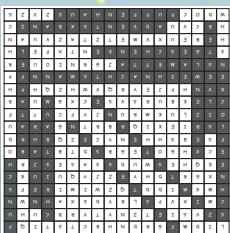


degewo Stadtoasen-Workshop mit Mieter-Arbeitsgruppe „Kli-Ma-Tor 2024“

© Familie Dierbach



*Wir wünschen allen Leser\*innen schöne Feiertage  
und einen guten Start in das Jahr 2025!*



Ohne Punkt und Komma  
Wir wünschen allen  
Leser\*innen eine friedliche  
und schöne Weihnachtszeit  
und ein gesundes Neues Jahr



Suchrätsel  
24 Zuckerstangen

Buchstabenalat  
1. Schneekugel  
2. Kaminfeuer  
3. Dezember

LÖSUNGEN DER RÄTSELSEITE

## Impressum

### Herausgeber

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg  
John-F.-Kennedy-Platz  
10825 Berlin

### Redaktion

Christine Lehmann, Daniel Fadler,  
Erwin Diener, Helga Hussen,  
René Görlitz, (alles Ehrenamtliche),  
Beate Miculcy, Lore Steiner,  
Natascha Wiemann

### Kontakt

Quartiersbüro W40  
Waldsassener Str. 40  
12279 Berlin  
Telefon: 030/530 852 65  
E-Mail: w40@ag-spas.de

### Layout

Reiher Grafikdesign  
Bessemerstraße 83–91  
12103 Berlin  
info@reiher.net

KiezAktuell wird gefördert durch

